



### **Das Nagelkreuz von Coventry und die weltweite Nagelkreuzgemeinschaft**

Die Geschichte des Nagelkreuzes begann am 14./15. November 1940 mit den deutschen Luftangriffen auf Coventry und der Zerstörung der St.-Michael-Kathedrale. Bei den Aufräumarbeiten der Kirchentrümmer ließ Domprobst Richard Howard drei große mittelalterliche Zimmermannsnägel aus dem Dachstuhl, die aus den Trümmern geborgen wurden, zu einem Kreuz zusammensetzen. Außerdem ließ er die Worte „Father forgive“ (Vater vergib) an der Chorwand anbringen und ein großes Kreuz aus zwei verkohlten Holzbalken zusammensetzen. Während das Holzkreuz in der Ruine der alten Kathedrale blieb, steht das originale Nagelkreuz heute auf dem Altar der 1962 nebenan neu aufgebauten Kathedrale. Es gilt als Zeichen für Versöhnung und Frieden.

In der Kathedrale Coventry wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die erste Nagelkreuzgemeinde gegründet. Sie engagiert sich seither weltweit im Zeichen des Nagelkreuzes und hat ein internationales Netzwerk von Nagelkreuzgemeinden aufgebaut. Darin sind Kirchen und Kirchengemeinden vereint, die besonders für Frieden und internationalen Austausch arbeiten. Als Zeichen der Verbundenheit übergibt die Kathedrale Coventry jeder neuen Nagelkreuzgemeinde ein Kreuz aus drei Nägeln, das dem originalen Kreuz nachgebaut wurde.

In Deutschland gibt es ein Netzwerk von Nagelkreuzgemeinden - die in der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e. V. vereint sind. Auch vier Dresdner Kirchen sind dabei: die Evangeilisch-Lutherische Diakonissenanstalt Dresden, die Kreuzkirche, die Frauenkirche und die Kirche „Maria am Wasser“ in Pillnitz.

Weltweit gibt es Nagelkreuzzentren unter anderen in Australien, Bosnien- Herzegowina, Burundi, Canada, Cuba, England (United Kingdom), Indien, Israel, Jordanien, Kenia, Malaysia, Nordirland, Namibia, Neuseeland, Nigeria, Papua Neu Guinea, Polen, Rumänien, Russland, Ruanda, Sambia, Slowakei, Südafrika, Tansania, Uganda, USA, Jugoslawien. Nationale Zusammenschlüsse von Nagelkreuzzentren gibt es bisher in den USA, in England, in den Niederlanden, in Südafrika/Western Cape und in Deutschland.